

M. 58618

12. 8. 10¹⁰ J. J. Bockwiese ²/Kory Villa Maria
8. 8. 1910.

Hochwürden, liebe Frau.



Meinem Sohn mit. Mit mir in die
Leitung wird sie Gertrud Pellwitz
teilen. Das bedeutet eine unendliche
Lernreise. - Erica v. Haukel in
Schrift, daß sie gerne versuche zu. daß
sie Arbeiten bereit ist. Es bedarf mir
noch einer Genehmigung von mir.
Nun habe ich den aller. innigsten
Wunsch Sie, Trümpfe Frau, auch ganz
im rechten Bunde mit dabei zu haben
(es versteht, es sollen wir fast, im Herbst
u. d. ite schon wieder zusammengefallen)

Sollte ich Ihnen nicht gratulieren
sinnig zum heutigen Namenstag
zu werden, so dürfen wir vielleicht
"der Trümpfe Regel" mit Ihnen
abrechnen, allerdings müßte
dann ein wenig mehr gegeben
werden als nur der großen, kleinen
Lage willen ohne irgendeine, daß
den Vollen, fernerhin die Früchte
tun dürfen. Ich würde den
zu sehr stören. - Ihnen zu Liebe
ist es genug.

Bist du, bist du sehr, willkommen
in meinem Wunsch!

Lieber wie ein, ganz oder
drei vierer Leibeskiten (d. h. in
der Höhe geschnitten)

hoff der ^{Bei} Vertrag zur Ruhe sein.

hoff ich ein gültiges Antwortwort von
Goslar a/t. Clemtor. Promenade 11. Pension
v. Heber bitten.

Ich habe mich in der schönsten Lage um
den See meiner Mutter. Kein Tag ver-
geht ohne dass ich nicht mit mir selbst der
anderen findet. Von Goslar aus wird
mir alles verschickt.

In Treue
Dank

Miriam Eck (Kaete Leber)

